

Konvoi durch die Wüste

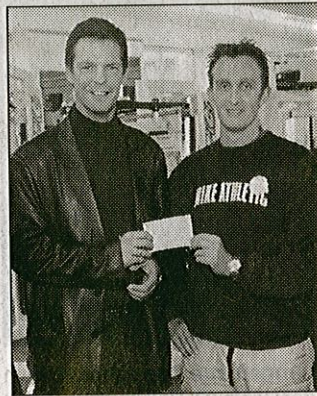
Hilfstransport nach Gambia startet am 21. September

In zwei Wochen geht's los: Ein Fahrzeug-Konvoi startet nach Afrika. Ziel: die von vielen Hattingern unterstützte Buschlinik in Jahaly.

Zehn Fahrer gehören zu dem internationalen Hilfskonvoi, den der Hattinger Entwicklungshilfeverein „Projekthilfe Dritte Welt“ am Freitag, 21. September, auf die Reise schickt. Einige Fahrer hatten sich nach einem Bericht in der Hattinger Zeitung gemeldet. Sie sollen vier Fahrzeuge heil nach Gambia bringen: einen Krankenwagen, zwei Jeeps und einen Mini-Bus.

Für die zirka 7000 Kilometer lange Strecke werden zwei bis drei Wochen veranschlagt. Eine abenteuerliche Reise erwar-

tet die Teilnehmer, immerhin geht es durch die Wüste. Botschaften von Marokko, Maure-



Mit 1000 DM unterstützt Fitnessstudio-Betreiber Thomas Nowinski (re., mit Matthias Ketteler, Projekthilfe) den Konvoi.

tanien und Senegal helfen mit Begleitschreiben. Auch das Auswärtige Amt in Berlin - das Entwicklungshilfeministerium finanziert den Krankenwagen zu 75 Prozent - drückt die Daumen, dass alles klappt.

Seit Monaten laufen die Vorbereitungen. Das Team braucht eine komplette Wüstenausrüstung. Doch noch ist das (Auto-)Zubehör nicht komplett. Vieles muss noch gekauft werden. Deshalb bittet die Projekthilfe um Spenden, auch Sachspenden sind willkommen: Vom Hammer über Akkuschauber, Rohrzanzen, Bremsenreiniger bis hin zum Abschmierfett reicht die Palette. Die Helfer holen die Teile auch gern ab (☎ 0234/941 83 23/22). **aug**
● SPK Hattingen, Konto 50 963